1856.

Görliger Nachrichten.

Orideinen wöchentlich Imal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabent.

Beilage zur Lausitzer Zeitung M. 79.

ben Raum einer Betitzeile 6 Bf.

Connabend, ben 5. Juli 1856.

Das dritte Abonnement auf das amtliche Organ die "Görliger Nachrichten", in denen die Inserate der hiesigen Polizei=Verwaltung, des Königl. Kreisgerichts und des Magistrats allein in verbindender Kraft erscheinen, bitten wir rechtzeitig zu machen. Der Preis beträgt pro Quartal hierorts 3\(^{7}\) Sgr.

Inserate, welche darin die weiteste Berbreitung finden, werden mit nur 6 Pf. pro Petitzeile berechnet. Berr Kaufmann Temler, Bruderstraße, übernimmt Bestellungen auf die "Görliger Nachrichten", sowie

Die Musgabe der bei ihm bestellten Gremplare.

Um rechtzeitige Bestellung bittet

die Expedition der Laufiger Zeitung.

Buchhandlung nan G. Beinge & Comp.

Lausiter Nachrichten.

Borlig. Dem ordentlichen Lehrer am hiefigen Gymnafium, Carl Adolph Jehrifch, ift das Pratifat "Dber-Lehrer" beigelegt.

Die Berufung des Lehrers Dr. herrmann Guftav Boefig und bes Schulamte-Candidaten Rudolph Leo Ubrian ju ordentlichen Lehrern am hiefigen Gymnafinm ift genehmigt worden.

— Das harzpanerama des herrn Meyer ift zwar ichen vielseitig und mit Recht empfohlen werden, da wir nicht wüßten, jemals etwas gleich Schönes in dieser Art hier gesehen zu haben. Allein wir wollen dech nicht unterlaffen, auch tiesenigen, welche sich an den reizenden harzgegenden, in die man sich gleichsam versetzt glandt, schon ergögt haben, darauf ausmerksam zu machen, daß herr M. jest 5 neue Bilder ausgestellt hat, die an Correctbeit der Aussührung ben anderen nichts nachgeben, und unter denen wir namentlich die Unsicht von den Ruinen der Beste Regenstein, mit halberstadt im hintergrunde, das Oferthal und Lauterberg mit der Königshütte hervorheben wollen.

Dermischtes.

Man ichreibt aus Ronigeberg, vom 24. Juni: "Geftern stand por bem hiefigen Criminalgerichte eine Spieler-Gefellicaft, welche feit Jahren bier ihr Unwefen trieb. Die fieben Ungeflagten waren bes betrüglichen gemerbemäßigen u. f. m. Bagardipiele beguchtigt. Der Saupt=Ungeflagte, ein ehemaliger Gafthofbefiger, welcher bereits mehrfach megen betruglichen Spiels zu Freiheits= und Geloftrafen verurtheilt worden war, legte vor dem Berichtebofe erstaunliche Broben ab , durch welche er erwies , daß er ein neues Spiel Rarten nach einmaliger Durchficht, ohne jede befon-Dere Marque, in allen Blattern fennen lernte. Die anderen Un= geflagten, befannte Berjonlichfeiten am biefigen Drte, unter Un= deren ein ftattifcher Beamter, ein ehemaltger Juftig = Beamter zc. hatten, wie die Berhandlung ergab, im Laufe ber Jahre betrachtliche Summen gewonnen und ben Ruin verschiedener Guts= befiter und Raufleute bewirft. Bis auf Ginen wurden fie fammt= lich bes gewerbemäßigen Bagardipiele überführt erachtet und gu Freiheitoftrafen von drei Monaten bis zu zwei Jahren nebft ent= iprechenden Geldbugen und bem Berlufte der burgerlichen Rechte verurtheilt. 3mei Reftaurateurs, welche ihre Locale gu dem betreffenden Spiele eingeraumt hatten, wurden ebenfalls in eine Beloftrafe von 50 Ehlrn. genommen."

Bachert hat auf Unsuchen eines Buchhändlers feine beiden Stude, bas 1850 in Wien gewesene und ben 1854 borthin gesandten "Auszug für kleinere Bühnen", im Buchhandel bei Beck in Nördlingen berausgegeben. Hr. v. Schorn, der inzwischen nach Duffeldorf übergesiedelt ist, schried, als er davon hörte, sofort an ben Berfasser und den Berleger, daß sie sich nicht erslauben dursten, irgend etwas im Texte zu verbessern oder zu andern; aber die Antwort beruhigte ihn alsbald —: die Austhängebogen wurden ihm gesandt, und er ersah daraus, daß der Druck wörtlich genau ift. Bon Frn. v. Schorn wird nächstens eine Broschüre im Berlage von Kaulen in Duffeldorf erscheinen:

"Die Autorichaft tes "Techter von Ravenna", nachgewiesen von Dtto v. Schern."

In Dr. Bogel's Beobachtungen über die Umgegend bes Tfad-Gee's nach Briefen bes Reifenden an feine Mutter und an Dr. Betermann erhalten wir folgende Schilderung von Rufa: "Die Begend um Ruta ift über alle Begriffe entsetlich: fo weit Das Ange reicht in Diefer troftlofen, ftaubigen Gbene, nichts als Die ungeschickten und ungraziofen Bufche von Asclepias gigantea. Erop meines eifrigsten Guchens ift es mir in ben erften funf Bochen nicht möglich gemesen, mehr ale 75 verschiedene Pflamgen aufzufinden und zu fammeln. Der Boden ift übrigens feder Gultur fabig, wenn es nur Leute gabe, die arbeitfam genug maren, ibn zu bebauen. Die hiefigen Menschen finden es viel bequemer, fatt Uderbau gu treiben, Raubzuge in Das Rachbarland gu machen, bort eine gute Ungabl von Sclaven, meift Rinder von 9 bis 12 Jahren, einzufangen und Dieje dann an Die Tibbuund Araber-Raufleute gegen Die geringen Bedurfniffe zu vertauichen, Die fie außer ben wenigen Dingen, welche ihnen bas Land liefert, noch haben." Der Tiad-Gee ift nach Bogel nicht etwa ein ichones, flares Baffer, fondern ein unübersehbarer Sumpf, an deffen Ufern Dosquites in unbeschreiblicher Daffe Menschen und Pferde beinahe zu Tode peinigen. Elephanten und Rilpferde gibt es am See in ungeheurer Menge, fo daß er von den letteren nicht felten 20 bis 30 beisammen fah. Die Toilette der schwarzen Damen in Rufa, mit ihren fettgetrantten fleinen Bopiden, ihrer blauen Schminke ze. schildert Dr. Bogel auf hochft tomifche Beife. Sehr intereffant ift die Befchreibung einer ploglichen Boden=Ginfenfung 19 englische Deilen fubfudofilich von Rufa, die eine Heberschwemmung gur Folge hatte und um fo mehr auf= fallen muß, als jene Begend Sunderte von Meilen von allen Bulcanen entfernt ift und Erdbeben in ihr gang unbefannt find.

In der neuesten Schrift von Bilmar: "Die Theologie der Khatsachen wider die Theologie der Rhetorit", wendet der Berfasser besonders der Lehre vom Teusel seine Ausmerksamkeit zu und sagt hierüber: "Es kommt hier darauf an, des Teusels Bahnesteischen aus der Tiese gesehen (mit leiblichen Augen gesehen, ich meine das ganz unfigurlich) und sein Hohnlachen aus dem Abgrund gehört zu haben." Bunsen wird der "Rhetoriker par excellence" genannt und die preußische Generals vnode von 1846 für deutsch-katholisch erklärt und endlich (zur Bekämpfung des Unglaubens) vorgeschlagen, die Studiosen der Theologie zum Memoriren ganzer Abschnitte aus der Bibel anzuhalten.

Um 23. Juni vermählte fich der Entel Friedrich's von Schiller, der einzige, der deffen Namen trägt, der öfterreichische Rittmeifter Frhr. v. Schiller, mit einer Tochter des wurtembergisichen Oberft-Lieutenants v. Alberti.

Es find in der letten Zeit in Berlin danische Spezies-Thaler verausgabt worden, welche, da fie sowohl durch ihre Größe, als durch ihre Starte nur wenig von den deutschen Zweisthalerstücken abweichen, leicht für solche gehalten werden können; fie haben aber nur den Werth von 1½ Thir. preuß. Courant.

Görliger Rirchenlifte.

Geboren. 1) Joh. Traug. Linke, Hauf. 31 Nieder-Moys, u. Krn. Joh. Chrift. Louise geb. Grande, Z., geb. den 14., get. den 25. Juni, Paul. Emma, starb d. 25. Juni. — 2) Mftr. Johann Heinrich Will. Drefter, Strumpfstr. all., u. Frn. Chrift. Therese geb. Blau, S., geb. d. 21., get. d. 25. Juni, Ernst Lugust. — 3) Mftr. Johann Gottfre. Geimann, Schuhm. allb., u. Frn. Chrift. Sephie geb. Wellner, S., geb. d. 21., get. d. 27. Juni, Baul Gustav. — 4) Hrn. Karl Ub. Marquardt Leo Freib. v. Lügew, Königl. Kreisricht u. Prem.-Lieuten. im 4. Laibw. — Drag. = Regiun., u. Frn. Gertrude Marie geb. d'Orville, S., geb. d. 18. Mai, get. d. 28. Juni, Chrift. Lug. Marquardt Leo. — 5) Julius Benjam. Kinber, Handelsm. allb., u. Frn. Henr. Lug. geb. Kriegler, Z., geb. d. 5., get. d. 29. Juni, Feela Almanda Flora. — 6) Ioh. Traug. Keustet, Junv. allb., u. Frn. Marie Clisabeth geb. Sonntag, S., geb. d. 12., get. d. 29. Juni, Paul Nebert. — 7) Karl Chrift. Kubig, Junv. allb., u. Frn. Joh. Chrift. Klubig, Junv. allb., u. Frn. Feb. Chrift. Llwine geb. Partfab, Z., geb. d. 15., get. d. 29. Juni, Louise Martha Margarethe. — 9) Henr. Serifert, Kabrikarbeit. allb., u. Frn. Karol. Emilie geb. Bartfab, Z., geb. d. 20., get. d. 29. Juni, Louise Martha Margarethe. — 9) Hrn. Crnft Herbin. Weiß, Ilhrmach. allb., u. Frn. Minna Lug. Emilie geb. Bihne, Z., geb. d. 8., geb. d. 30. Juni, Minna Cmilie Gmma. — 10) Sustav Theod. Dahms, Dsense, allb., u. Frn. Minna Frieder. Cmilie geb. Leisty, S., geb. b. 13., get. d. 30. Juni, Paul Hermann. — 11) In der kathol. Gemeinde: Huma Lug. Emilie geb. Leisty, E., geb. b. 13., get. d. 30. Juni, Paul Hermann. — 11) In der kathol. Gemeinde: Huma Lug. Ennifegen. Leisty, E., geb. den 13., get. d. 30. Juni, Paul Hermann. — 11) In der kathol. Gemeinde: Huma Lug. Ennifesent Lug. Gentschelle, Rönigl. Telegr.-Secret. allb., u. Jafr. Franz. Angelika Marie Mara. (Bet. 2.) Hrn. Balent. Kaussmann, Huma Lug. Ennifesent Lug. Ennifesent Lug. Gental (Bib., u. Henr.) Hinna Frieder.

Fräul. Henriette Marie v. Goldacker, Hrn. Julius v. Goldacker's, Kgl. Hauptm. a. D. allh., ebel. einz. T., getr. d. 26. Juni. — 3) Miftr. Joh. Wilh. Schreiber, Schuhm. allh., u. Jgfr. Karol. Louise Reimann, Miftr. Christ. Reimann's, Lachter. zu. Sohr-Neundorf, ehel. ältest. T., getr. d. 30. Juni. — 4) Joh. Ernst Preuß, Maurerges. allh., u. Jgfr. Joh. Aug. Altmann, weil. Joh. Gtlieb. Altmann's, Juw. zu Waldau, nachgel. ehel. einz. T., getr. d. 30. Juni. — 5) Karl Friedr. Schmidt, Majchinenput. bei der Königl. Riederschles. Märk. Eisenb. allh., u. Fr. Marie Rosine verehel. gew. Reumann geb. Lever, getr. d. 30. Juni.

Marie Resine verehel. gew. Neumann geb. Beper, gett. v. 30. Juni.

Se ft or ben. 1) Fr. Johanne Dor. Beate Franke geb. Rubet,
Mstr. Job. Georg Franke's, Fleisch. u. Hansbes. allh., Chegatt., gest.
b. 22. Juni, alt 66 J. 7 M. 30 T. — 2) Karl Gottlieb Neumann,
Jnw. allh., gest. b. 25. Juni, alt 43 J. 9 Mon. 19 T. — 3) Hen.
Heinr. Ehrenfried Cubëus's, Stadtraths u. Kausm. allh., u. Frn. Ub.
Gatriele Wish. geb. Schade, T., Martha Gabriele, gest. b. 24. Juni,
alt 2 J. 4 M. 19 T. — 4) Mstr. Richard Louis Balter's, Golz- und
Hornbrechss. allh. u. Frn. Umal. Aug. Wishelm. geb. Jahn, T., Cara alt 2 F. 4 M. 19 T. — 4) Mftr. Richard Louis Watter's, Hofz und Hornbrechst. alle, u. Frn. Linal. Aug. Wilhelm. geb. Halm, T., Clara Auguste Martha, gest. d. 21. Juni, alt 3 M. 10 T. — 5) Joh. Karl Borwerg's, June. alle, u. Frn. Joh. Frieder. geb. Schulz, T., Marie Frieder. Gent., gest. d. 23. Juni, alt 4 F. 4 M. 28 T. — 6) Karl Lug. Reumann's, Tisblerges alle, u. Frn. Henr. Karol. Emilie geb. Schon, S., Abolhe Gebuard, gest. d. 24. Juni, alt 4 F. 7 M. 3 T. — 7) Joh. Gottifr. Tschirch's, June. alle, u. Frn. Ros. geb. Göldner, S., Gustav Paul, gest. d. 25. Juni, alt 10 M. 4 T. — 8) Hr. Aut. Ludwig Pallmann, Kunse, Waide u. Schönscherei-Besider alle, gest. d. 27. Juni, alt 31 F. 5 Mon. 23 T. — 9) Joh. Sottifr. Lämpelt's, June. alle, u. Frn. Joh. Christ, geb. Choe, T., Inna Helen Gedw., gest. d. 28. Juni, alt 1 F. 3 M. 25 T. — 10) Ju der kathol. Geme ein de: Mstr. Dominicus Ferd. Wache's, B. u. Fleisch. alle, u. Frn. Cmilie geb. Herzog, T., Auguste Bertha, gest. d. 23. Juni, alt Frn. Emilie geb. Bergog, I., Auguste Bertha, geft. b. 23. Juni, alt 3 Mon. 21 Zage.

Berantwortlich: Ut. Beinge in Gorlis.

Bublifationsblatt.

[960] Befanntmachung.

Die Biehbesitzer hierselbst werden mit Bezug auf § 8. des Regulativs vom 18. Mai 1842 hiermit aufgefordert, Diejenigen Beränderungen, welche hinfichtlich ihres gegen Die Biehfeuche verficherten Rindviehes im Laufe bes Jahres 1855 56 vorgetommen find, binnen 8 Tagen unfehlbar bei und anzuzeigen.

Gorlit, den 2. Juli 1856.

Die Bolizei=Bermaltung.

[959] Befanntmachung.

Mach den von den hiefigen Backermeistern und Back= waarenhandlern für die Zeit vom 4. bis zum 10. d. Mits. aufgestellten Gelbft= Taxen liefern ein Roggen=Brod um fünf Gilbergroschen:

1) die Badermeifter :

| a. hausbadenbrod lite Sorte: | |
|------------------------------|--------------------------------|
| Bauer \ | Berner 3 % - Lun fchwer |
| Blance | Pinger 3 = 2 = = |
| Conrad 2 8 30 Lu fchwer | Blaschte (Brodt= |
| Kröblich | Nabrit) 3 = 16 = = |
| Richard | |
| Beier | h. Sausbadenbrod 2te Corte: |
| Eiffler_ | Conrad 3 % 8 Lu fchwer |
| (Seister | Giffler |
| Geper . | Geister |
| Graf | Graf |
| Hoffmann | Boffmann |
| Lange, fl. Brand= | Letfd, Jüden= |
| gasse Nr. 22. | ftrafe Nr. 4. |
| Legsch, Jüden= | Behfch, Reiß= 3 = 10 = = |
| frage Nr. 4. | trage Ver. 22. |
| Legid, Reiß= | Legich, Klofter= |
| fraße Mr. 22. | play Mr. 7. |
| Legid, Kloster= \2 | Wiethe |
| play Mr. 7. | Mühle |
| Miethe | Priegel |
| Müble | Reimann |
| Nordmann | Blafchte (Brodt= |
| Bladen | Rabrif) 3 = 29 = = |
| Briebel | c. ohne Sortenbestimmung: |
| Reimann | Richter 2 H 30 Lth schwer |
| Schmidt Bres= | 0111/111 |
| lauerstr Nr. 41. | - increase |
| Tauerit on her | |
| Schmidt, an der | Bergmann Brüdner 3 = 10 = = |
| Frauenkirche 2. | |
| Schubert | Bogt |
| 2Beife | 18 dol3 3 = 14 = = 1 |

2) die Backwaarenbandler:

| a. die er | fte Sorte: | | 12 ogt | | | | schwer |
|-------------------|--|---|--|--------|--------|-------|----------|
| Ullrich | 2. Tt 20 LUL 10 | dimer | Rliemt | 3 : | = 16 | = | = |
| Bennig | A THE PARTY OF THE | ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,, | b. die zwe | ite | 01 | rte | |
| perm. Reichenbach | 2 = 28 = | 3 | Queißer | 28 | 724 | Sth | fchiner. |
| Conrad | 2 = 29 = | | Bed | 2 : | = 28 | = | 110,000 |
| Baaie 1 | 2 = 29 = | = | Richter, fcmarze | | | , | |
| Bräuer | | | gaffe Dr. 5. | 3: | . 9 | - | |
| Meerbof | 2 = 30 = | = | Michael 1 | | | 115 | 1 |
| Simbt . | 1 10 10 10 10 10 | | Bannect } | 3 : | 6 | = | = |
| Böhmer | | | Bennia | 3 : | 8 | = | = |
| Benfel | | | Denset | | : 10 | | - |
| Ralmus | 1 | | Ralmus | | 12 | - | - |
| Dlichael | | | Brentel | | : 14 | | - |
| verm, Neumann | 21/20 21/11 | | The state of the s | | | MA | |
| Nirborf | al all marginess | | c. ohne Sorter | nbe | ftir | n m | ung: |
| Bürfchel | 3 = - = | = | Emmrich | 28 | H 22 | Lth | schwer |
| Richter, ichwarze | t in the second | | Mofdner | | = 26 | | = |
| Gaffe Ro. 5. | A Harrison | | gesch. Schütze | 2: | = 30 | = | = |
| Rudolph | | | Beinte | | | | |
| gesch. Schade | 10 30 30 30 | | Rrad | | | | |
| Wagned . | | 308 | Lange, Dber= | 192 | | | |
| Bienede | | | Steinweg Dr. 7. | | | | |
| Bartmann | 1 | | Richter, Brager= | 3 | _ | | |
| Lange, Stein= | 3 = 2 = | = | straße No. 39. | 10. | 17 | = | = |
| meg Mr. 28. | 1 | | Scholz | | | | |
| Siob | THE PARTY OF | | Schuster | 13.0 | | | |
| verw. Kubisch | 3 = 4 = | = | Springer | 1 | | | |
| Beife . | or min to Air | | Thomas) | | | | |
| Büchner | 3 = 5 = | = | Röhler ' | 3 : | = 1 | = | = |
| Brentel | | | Böpfner 1 | 3: | 0 | | |
| Richter, Lunig18. | 3 = 6 = | = | Beife | 9: | = 2 | = | = 8. |
| Trautmann | lel'systematics | | Summel | 3: | = 6 | = | = |
| Ludwig | 100 | | Lierfch | 3 : | 8 | = | = . |
| Mofd | 3 = 8 = | = | Luban | | 10 | | = |
| Dito | 3 = 10 = | = | Schönick | 3 = | 12 | = | # |
| | ben 4. Jul | 1 15 | 56 | | | | |
| , Orms, | Di | . 00 | ou. | 001 | (t 11 | 11 17 | |
| The same balan | 21 | E of | Bolizei = Bern | - 00 1 | | A. | |
| | | | | | | | |

[958] Um den vielseitig laut gewordenen Bunschen der Fuhrwerksbesitzer hierselbst möglichst zu entsprechen und sie in den Stand zu setzen, mit der Abfuhre der gelösten Klafterhölzer vom Holzhofe in Gennersdorf nach der Stadt zeitig beginnen und solche den betreffenden Empfängern auf Berlangen überliefern zu können, ist beschlossen worden, den Holzhof in Gennersdorf mit Ausnahme der Sonn= und Kestrage, täglich, und zwar: Festtage, täglich, und zwar: in den Monaten Januar und December von Morgens 7 Uhr bis Abends 5 Uhr,

in den Monaten Februar und Rovember von Morgens 61 Uhr bis Abends 5 Uljr,

in ben Monaten Mary, Alpril, Ceptember und Detober

von Morgens 6 Uhr bis Abends 6 Uhr,

in den Monaten Mai, Juni, Juli und August aber von 5 Uhr Morgens bis Abends 7 Uhr

offen zu halten und wird Diefe Ginrichtung dem betheiligten Bublifum hierdurch mit dem Bemerten befannt gemacht, daß mach wie vor die Ginfahrt der Fuhrwerke durch das obere Thor des Solihofs, die Albfahrt bagegen burch bas niedere Thor stattzufinden hat.

Görlig, ben 3. Juli 1856.

Der Magistrat.

1951] Die Besitzer der in den Monaten April, Mai und Juni c. mit Garnison= und im Juni mit Uebunge = Mann= schaften bes hiefigen Provinzial= Landwehr = Bataillons be= quartirt gewesenen Saufer, fo wie Diejenigen, welchen mah-rend diefer Zeit Garnison- oder Uebungs-Manuschaften gegen bie übliche Bergütigung überwiesen worden find, werden bier= durch aufgefordert, die ihnen dafür zuftehenden Entschädigunge= gelder ben 8., 9. und 10. d. Mts. in den Bormittagsftun= ben im Servisamts = Lofale abzuholen, widrigenfalls ihnen diefelben auf ihre Roften werden zugefandt werden. Gbrlig, ben 2. Juli 1856. Das Gervis

Das Gervis=Umt.

[956] Muftion. Montag, den 7. d., Nachm. 4 Uhr, follen in der unteren Kahle No. 9 alte Schindeln, Defen, Thuren, Fenster und sonstige alte Baumaterialien meiftbies Gürthler, Muft. tend verfauft werden.

Kirchliche Nachrichten.

Am 7. Sonntage nach Trinitatis.

In der Kirche zu St. St. Betri u. Bauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Cand. Ender. - Umtspred. um 9 Uhr: Archi = Diac. Saupt. - Mittagepredigt um 2

Uhr: Diac. Schuricht. Montags früh um 7 Uhr Katechifation. Romb. Mädchen= flaffe A. Archi=Diae. Saupt.

Freitage früh um 7 Uhr Predigt: Sup. u. B. B. Burger.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntags früh 9 Uhr: Diac. Rosmehl.

Donnerstags Nachm. um 6 Uhr Gebeteversammlung. Gup. u. B. B. Bürger.

In der Kirche zum heil. Geifte.

Montags Nachm. 5 Uhr Miffionsftunde: Baft. Beigand in Meufelwit.

Wöchner: Diac. Kosmehl.

Richtantliche Bekanntmachungen.

Geschäfts : Beränderung.

[954] Ginem hoben Abel und geehrten Bublifum der Stadt Görlig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß fich mein Geschäftslokal jest Alofterplat No. 3. im Saufe des Geren Weider befindet, nut der ergebenen Bitte, das mir bisher gefchentte Bertrauen auch in mein neues Lokal folgen Schuh= und Stiefel = Fabrifant. zu laffen.

[962] Ginem geehrten Publikum zeige ich hierdurch gang ergebenft an, daß ich den 8., 9. und 10. d. M. hier im Sotel jum braunen Birich zu treffen fein werde.

S. Wolffson, königl. Hofzahnarzt.

[947] Allen unfern Geschäftsfreunden und Befannten die ergebene Anzeige, daß das Geschäft der verstorbenen verehe-lichten Auguste Richter gebr. Lincke's Erben Engroß fortgesetzt wird, und empfehlen unsere Fabrikate in Rum, Sprit, alle Sorten Liqueure, Cssig-Sprit zur geneigten Ubnahme.

Görlit, den 1. Juli 1856.

Aug. Richter gebr. Linke's Erben.

Waldwoll-Ertract.

jowie Waldwoll-Del, Waldwoll-Seife, Gicht-Wolle, Gicht-Balfam, Potsdamer Balfam (der Waldwoll-Extract wird in Flaschen zu 1, 1 und 1 Pfd. verkauft und sind dieselben zum Zeichen der Lechtheit mit dem Fabriffiegel verschlossen und tragen das Etiquet: "Waldwoll-Extract von der patentirten Waldwoll-Fabrik zu Humboldtsau") ist nur allein ächt zu haben bei Ed. Tem ler.

G. Schirach, Firmamaler und Lackirer. Langestraße 7, empfiehlt fich zu geneigten Muftragen.

Bade : Bosen

in allen Farben und Größen empfiehlt Ed. Temler.

[961] Gin junger Mann fucht bald ein Unterfommen als Rutscher oder Saushälter. Nähere Auskunft ertheilt E. C. Rupfch, Weberftr .= Gde.

[955] Gin Bebefaal mit Bodenraum ift fofort zu ber= miethen untere Rable Ro. 14.

Das Harz-Panorama

ift täglich von Bormittags 10 bis Abends 8 Uhr im Gaft= hofe zum goldenen Strauf geöffnet. Entree 21 Sgr., Rinder die Balfte. Carl Meper aus Clausthal.

Bu meinen hierselbst aufgestellten Ausschen sind noch fünf neue Landschaften dazu gekommen:

1) Harzburg mit der Eisenbahn.

2) Die Ruinen des Klo= ftere Walkenried. 3) Lauterberg und die Königs = Butte. 4) Der Regen = Stein bei Blankenburg. 5) Die Bergstadt Grund mit dem Syligenftein.

Montag Abend 6 Uhr der Schluß.

[957] Schüller und Multe in Lörgit.*)

Dt. (mit einem Blatte in der Sand) Re! Es is die Men=

ichen=Mehdlichfet, was doch jest allends zu haben is! Sch. Ra, was denn? Rauf dervor! M. Ich bin schon janz serdreht derson! — Du bist ein Schriftsjelehrter, Du wirft mich des verdeitschen fennen, was hier drinn fteht. (lieft:) "Beim Järtner Tempus "find ftets in schönfter Muswahl zu haben: Me-Medi-"san - cea, sem - semper - floh-rens." (fpricht) Renz - Doha, des is der Directer, der die Ferde zu fier= fiessige Menschen macht!

Sch. Worum nich jar! Wie foll benn ber zu ehnen

Färtner kommen?

M. Des is's ja eben, was ich nich ferstehe! - Fielleicht hat er biefe Blume, oder Frucht, oder jar Flanze — was es is — ohch dressirt. — Ra, denn läßt fe jewiß nichts zu wünschen übrich! — (liest wieder) — "Lug-"Luget-Lugettrugia — gran-grandi-flohra." (spricht) Flohra, des verstehe ich jang juth; die steht ohch bei uns in dem Dierjarten. — Aber — ich wehs doch nich - bei und is des ja ehne Frau, oder ehn Freilein; wie fommt denn die

Sch. Wodrum foll benn ber Jartner - wie hehft er ? -

M. Tempus hehft er. Sch. Wodrum foll denn der kehne Frau nich haben? M. Ja, aber zum Ferkoof?! — So weit find wir bei uns 3a, abet gum Zerach boch noch nich forgeschritten, wie in England, wo se so was duhn dirffen. — Sirrseh! Wenn ich meine Due uf den Marcht hätte ferkoofen

Dirffen? Sch. Na — was wehr 'd da jewefen?

^{*)} Die Redattion vertritt den Inhalt diefes Inferats nicht.

M. Na — denn — — denn hette se bei mir nich brauchen zu sterben. — — (sieht wieder in das Blatt) Neh — was der Tempus Allends erzeicht! (liest) "Crem-Gremca — par-parva — rid-ridi--"

Sch. Na nu! Das Wort bleibt Dich woll in die Kehle figen? M. (giebt ihm das Blatt) Da! lese Du selbst! — Ich kann

mir nich d'raus vernehmen.

Sch. (lieft) Ah! - Des foll hehffen: ridekihl; ja, - ride-kihl foll des hehffen. -

Mt. Worum nich jar! Des is ja fo ville wie Pompaduhr - ehn Strickbeitel; wie kemmt benn der zu -

Sch. Des wehs ich nich, dafon habe ich kehne Wiffenschaft!
— Filleicht hat die Flanze solche ridekühle Blätter. —

M. Des is meechlich! Denn is es aber jewiß ehne fehr schehne Flanze! —

(Beide außerhalb der Stadt.)

Sch. Du wehst doch — wie ich in Paris war, da — — M. Ich bitte Dir inständichst, — Du hast mir fersprochen, nich mehr von Paris zu reden; denn, wenn De dason anfängst, — denn is jar kehn Haltens mehr mit Dir!

Sch. Wehft Du benn schon, wofon ich was fajen wollte,

oller Rappelkopp!

M. Neh, des nich; aber ich kann mir's schon denken. Du bist jett in Deinen Jeist wieder uf den berihmten Danzboden, un siehst Dir den — wie hehst er doch jleich? — Den Cancan mit an, und denkst Dir; der Saal hier is jar nischt derjejen.

Sch. Neh, mein Sohn, diesmal irrst'te Dir janz und jar!

— Ich war in eine sehr kirchliche Ansicht fertieft, siehst de! — Diese behden Thirme hier, haben nehmlich eine jroße Alehnlichkeit mit die von de Notterrahm-Kirche in Paris; 'n bisten klehner sind se bloß. — Wodrum hat aber dieses Jebeide hier, zwee Thirme?! — Dariber klehre mich uf, wenn De kannst.

Mt. Na - weil es nich Chnen bloß bat.

Sch. 3berfluthe mir nich mit Deine Bige! Ich bitte Dir!

- Des fann Jeder fajen. -

M. Na — oder: wenn der Ehne 'n mal ehnen Einfall friejen follte, daß denn der Andere fielleicht nichts derson merkt, und uf seinen Posten stehen bleibt. — Oder ohch: weil der Ehne ohne den Andern filleicht nich stehen kann; Ehner is ja uf dieser Welt for den Andern da. —

Sch. Des is nichts nich! Des befridicht mir meine Wißbejirde nich. — (Zu einem Vorübergehenden) Entschuldijen Se, jehorsamst, mein Herr! — Kennen Sie uns
filleicht sajen, wodrum dieses schehne Jebeide zwee Thirme
mit sich sihren muß?

Borbeigehender. Sähen Se, Sie Juthester, da kann ich Sie dienen — Des wehs ich nich! —

M. Ach fo! — Ra, wir danken Ihnen vor die anjenehme Auskunft! —

Sch. Ja, nanu wissen wir, wodran wir sind! — (fl. P.) Sm! Ich mechte aber doch jang jenau wissen, wos drum jrade zwee Thirme — —

M. Herr Jott! — Wenn Du Dir uf ehnen Jedankeit ver= bissen haft, denn kannst'te jar nich wieder derfon loß= kommen! — Annisire mir nich! — Ich bitte Dir! —

Bædecker's Reisehandbücher.

bei G. Seinze u. Comp. in Gorlit fortwährend vor-

räthig, als:

Sandbuch für Neisende in Deutschland nach eigener Unschauung. 1. Theil: Desterreich, Süd= und West=Deutschland, 2 Thlr. 2. Theil: Mittel= u. Nord=Deutschland, 1½ Thlr. Sandbuch für Neisende in Belgien, 1 Thlr.; Holland, 1 Thlr.; in der Schweiz, 1 Thlr. 22 Sgr.; am Mhein, 1½ Thlr.; nach Paris, 1½ Thlr. Jeder Band mit Uebersichts= u. Special= Karten, vielen Städte-Plänen u. s. w.

Die Reisehandbücher von Bäde eter nehmen für uns Deutsche jest den ersten Plat ein. Für unzählige Reisende sind sie treue Begleiter und zuverläffige Freunde geworden, mit deren Hilfe der Banderer alles Sute sieht, alles Schöne geniest und — die billigsten Rechnungen erhält. Außerdem machen sie den Reisenden so viel als möglich selbst sind ig und unabhängig von Führern und Lohnbedienten. Der hohe Grad von Trefslichkeit, zu welchem diese Reisehandbücher gekommen sind, ist die Folge vielsähriger Reisen, Mühren und Arbeiten. Unter dem Bielen, was sie auszeichnet, sind besonders zwei Eigenschaften rühmend hervorzuheben, die klare Uebersicht und die große Zuverlässistet der zahllosen statistischen Ungaben über Gasthöse, Preise, Führer und was sonst dazu hilft, den Reisenden für Unbehagen zu schügen.

Außerdem hält obige Buchhandlung ein reiches Lager von Special=Handbüchern und Special=Karten für Reisende in's Riesengebirge, in die sächf. Schweiz, den Thüringer Wald, den Harz, nach Hamburg, Helgoland, der Infel Rügen, nach Salzburg, Tyrol, der Schweiz, Italien 2c.

Lithographirte Schema's von Meister= und Gesellen=Prüfungs=Zeugnissen

nach der amtlichen Vorschrift und für alle Innungen passend, à Stück 6 Pfennige, sind zu haben bei G. Heinze & Comp.

Langestraße 35.

Berliner Borfe vom 2. Juli 1856.

[Fonds.] Preuß, freiw. Anleihe — Brf. 100½ Gld. Staatsschuldscheine 86% Brf. 86% Gld. Schlef. Pfandbriefe — Brf. — Gld. Schlef. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G.

Schlef. Rentenbriefe 941 Brf. 933 Glb.

[Eisenbahn = Actien.] Berlin = Hamburger 107 Brf. 106 Gld. Berlin = Potsdam = Magdeburger 125 ½ Brf. 124 ½ Gld. Berlin = Settiner — Brf. — Geld. Breslau = Schweidnitz = Freiburger — Brf. 166 Gld. Cöln = Mindener — Brf. 161 ½ Geld. Magdeburg = Wittenberger — Brf. 47½ G. Nieder schlessische Märk. — Brf. — Gld. Niederschlessische Zweigbahn 95½ Brf. 94½ Gld. Oberschlessische Lit. A. 212 Brf. — Gld. Oberschless. Lit. B. — Brf. 181¾ Gld.

Böchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlig am 3. Juli 1856.

| cart wich | | | | The second second | Rartoffeln Re. Sgs A |
|-------------|--------|--------|--------|-------------------|-------------------------|
| Hiedrigster | 4 20 - | 3 20 - | 1 20 - | 3 20 — | 1 10 - |

Nachweifung ber Getreidepreise nachstehend genannter Ortschaften.

| man field size - y | es a committee de la committe de la | Weizen. | Roggen. | Gerfte. | Safer. |
|--|---|--|--|--|-------------------|
| Stadt. | Monat. | höchster niedrigster Re Ggs & Re Ggs & | böchster niedrigster Re Ggs & Re. Ggs & | R. Sgs & R. Sgs & | Re Sgs & Re Sgs & |
| Bunzlau Glogau Sagan Grünberg Görlit | den 30. Juni den 27. = den 28. = den 30. = den 26. = | 4 7 6 322 6 4 10 — 3 15 — 4 7 6 3 10 — 4 12 6 4 10 6 4 20 — 3 15 — | 320 — 312 6 328 9 322 6 325 — 318 9 4 5 — 317 — | 2 18 9 2 12 6 2 22 6 2 20 — 2 25 — 2 17 6 2 26 — 2 19 — | 1 20 - 1 17 6 |